

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Stadtrat Kaufmann, dessen Wahl zum zweiten Bürgermeister von Berlin Kaiser Wilhelm sich so entschieden widersetzt, lehnte aus Gesundheitsrücksichten auf das Amt Verzicht. — Der Handelsminister Müller eröffnete neulich die dahier gegründete neue Handelskammer. Als Präsident derselben wurde der Geheimrechner Hermann Herz erwählt. — Mit der Niederlegung des Häuserblocks Straßauer, Spandauer- und Parochialstraße wurde, nachdem die Mehrzahl der Mieter ausgezogen waren, letzter Tag begonnen. Spätestens im Juni soll mit dem Neubau des zweiten Häuserblocks in vollem Umfange begonnen werden. — Bei dem Abruch eines Hauses in der Hofstraße waren unglücklich unter dem gemauerten Boden des Kellergebälges einzelne Menschenleben entsetzt worden. Dieser Tage fand man an derselben Stelle die Knochen einer Frau und eines Kindes, zwei Hundsköpfe, die Sohle eines Frauenstiefels und den Besatz einer Säbelschneide. Der Boden über dem Keller war von ungeheurer Hand zugemauert worden. Anscheinend liegt ein vor Jahrzehnten begangenes Verbrechen vor. — Vor Kurzem starb der bekannte Weinbändler Oswald Rier, im Volksmunde der „Ungepöste“ genannt.

Provinz Hannover.

Hannover. Im Alter von 83 Jahren starb hier der Geheimrechner Regierungs- und Bauath Carl Wilhelm Hase. Hase ist der Erbauer von mehr als hundert Kirchen, ferner des hiesigen alten Museums, der Marienburg bei Nord-Stemmen und mehrerer bedeutender Profanbauten. Er war Ehrenmitglied der Akademie der Künste zu Berlin und der Akademie der bildenden Künste zu Wien.

Provinz Sachsen.

Halle. Kürzlich feierte unter großer Theilnahme das hiesige königliche Lehrerseminar das Jubelfest seines 100jährigen Bestehens.

Provinz Pommern.

Stettin. Das Marineamt in Berlin schloß mit dem Vulkan in Stettin und der Germania-Werft in Kiel Kontrakte über den Bau je eines Schlagschiffes von je 13,000 Tonnen Displacement ab. Die Schiffe müssen bis 1906 dienstbereit sein.

Provinz Posen.

Posen. Die Stadtverordneten beschloßen, von dem auf 154,000 Mark sich belaufenden Fehlbetrag im Etat des Jahres 1901 in den neuen Etat nur 54,000 Mark einzustellen. Die Zuschläge zur Einkommen-, Grund- und Gebäude- und Gewerbesteuer wurden auf 164 Prozent (bisher 144 Prozent) festgesetzt.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Die beiden amerikanischen Normonen-Missionäre Lorenzo Walker und Joseph Zwachlos wurden als „zweifelhafte Charaktere“ aus dem Regierungsbezirk Insterburg ausgewiesen. Die Normonen haben zur Zeit mehr als hundert Missionäre in Deutschland. Die Normonengemeinde in Berlin zählt allein ungefähr 1000 Personen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In einer Nacht wurde auf der Bahnstraße Danzig-Dirschau der Schrankenwärter Rogaschewski von Arbeitern überfallen und erschossen. Als mutmaßlicher Thäter wurde der Arbeiter Duffe aus Ohra verhaftet.

Rheinprovinz.

Aachen. Die Lungenschiffstätte, die ursprünglich im Aachener Stadtwald errichtet werden sollte, wird nunmehr nach einem Beschluß der Stadtverordneten im angrenzenden Preußwald angelegt.

Thüringische Staaten.

Weimar. Die 24 Sparkassen des Großherzogthums hatten im letzten Berichtsjahre eine Zunahme der Sparkassensumme um 2,72 Prozent und der Einlagen um 3,8 Prozent zu verzeichnen. Die Neueinzahlungen überstiegen die Rücknahmen um 2,051,553 Mark oder 16,09 Prozent.

Freie Städte.

Hamburg. Die Zahl der Auswanderer, welche im ersten Quartal dieses Jahres über Hamburg und Bremen gingen, belief sich auf 67,466, eine Zunahme von 20,505 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Provinz Schlesien.

Hirschberg. Die vor zwei Jahren vom Schmelzwerk erbauten Lohmisch-Fall-Bauwerke wurden neulich durch einen Lawinensturz dem Erdboden gleichgemacht. Die Trümmer lagen circa 2000 Meter weit verstreut.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Die Reichsregierung ist bemüht, die Wohnungsnoth in Kiel und benachbarten Ortschaften, die durch die fiskalischen Anlagen ungemein verschärft wurde, durch Gewährung bedeutender Summen aus Reichsmitteln zu lindern.

Provinz Westfalen.

Düsseldorf. Die Reichsregierung ist bemüht, die Wohnungsnoth in Kiel und benachbarten Ortschaften, die durch die fiskalischen Anlagen ungemein verschärft wurde, durch Gewährung bedeutender Summen aus Reichsmitteln zu lindern.

und wackelnde Arbeiterwohnungen zu errichten. Die königliche Staatsanwaltschaft hatte gegen den verantwortlichen Bediensteten der „Dresdener Rundschau“ Adolf Götze Anklage erhoben, weil in der Jahrgangsummer dieser Wochenschrift in zwei mit Illustrationen versehenen Geschichten der Oberbürgermeister beleidigt worden war. Der Bedienstete erkannte auf 50 Mark Geldstrafe. — Dresden's originellste Figur, Kammerherr Graf Feig v. Ludner, genannt „der tolle Graf“, ist im Alter von 53 Jahren gestorben. Er heirathete Mitte der 80er Jahre die Prima Ballerina der Dresdener Oper, Fräulein Mathilde Zint. Seine zahlreichen außerordentlichen Einfälle bildeten das Stadtbild in Dresden.

Leipzig. Die Stadtverordneten genehmigten den neuen Vertrag des Rathes der Stadt Leipzig mit der Gemeinnützigen Bauvereins-Gesellschaft zur Erbauung von billigen Familienwohnhäusern in Erbbaurecht auf Lößniger Areal. Es sollen vorläufig für 1,200,000 Mark, im Laufe der Jahre jedoch mehrere hundert billige Familienwohnhäuser mit einem Kostenaufwand von insgesamt 10,000,000 bis 12,000,000 Mark errichtet werden.

Bayern. München. Die freiwillige Sanitätskolonne München erhielt aus dem Nachlaß der Privatierswitwe Anna Paure ein Legat von 2000 Mark und von einem ungenannten Gönner eine Schenkung von 3000 Mark. — Für die Beschaffung der Städte-Ausstellung in Dresden, die im nächsten Jahre stattzufinden soll, genehmigte das Gemeindefolium einen Gesamtbetrag von 14,000 Mark. — Die Münchener Hofpost feierte ihr 25jähriges Jubiläum. — Erzbischof Dr. v. Stein beging seinen 70. Geburtstag. — Professor Dr. Hans Buchner, Vorstand des hygienischen Instituts, ist gestorben.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

rend fast alle anderen Positionen, namentlich Tübingen, Zunahme aufzuweisen hatten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. In geheimer Sitzung bewilligte die Stadtverordneten 20,000 Mark für die Errichtung des hiesigen Goethe-Denkmals.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wiesbaden. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften planen ein eigenes Gewerkschaftshaus. Zu diesem Zwecke soll, ähnlich wie in Nürnberg, ein Volksverein in's Leben gerufen werden, durch den die nöthigen Mittel für das Gewerkschaftshaus aufgebracht werden sollen.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Württemberg.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Stuttgart. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof sind Unregelmäßigkeiten verübt worden, die zur Suspendirung mehrerer Beamten geführt haben. Es handelt sich um Unterschleife bei Aufbeahrung des Gepäcks, die darin bestanden, daß die betreffenden Beamten bereits benutzte Gepäckstücke nach dem Rückempfang wiederholt verwendeten und die auf diese Weise eingenommenen Beträge unterschlugen. — Die württembergische Bahnpfost feierte ihr 50jähriges Jubiläum.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Österreich.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.

Wien. Die hiesige Stadtverwaltung erhielt diese Tage aus Paris die anlässlich der Weltausstellung verliehene silberne Medaille mit Diplom zugesandt. Die Auszeichnungen wurden für bahnbrechende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge zuerkannt.